

Weiterbildungsangebot 2023 - 2024

Seminare zum Sozialrecht / SGB XII



www.kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Oktober 2023

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Seminarthemen zum Fachbereich „**Sozialrecht / SGB XII**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Katja Knorscheidt
Geschäftsführerin

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten.

An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Sozialrecht

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung	2	Grundlagen des Erbrechts - für Mitarbeiter der SGB II- und SGB XII-Behörden.....	11
Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB XII	2	Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020	12
Systematische Einführung in das SGB XII.....	2	Systematische Einführung in das Unterhaltsrecht.....	12
SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)	3	Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter.....	13
SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte.....	3	Familiengerichtliches Verfahren der Unterhaltsgeldendmachung - übergegangene Unterhaltsansprüche	13
Das Rentenversicherungsrecht im Überblick - Grundlagen und aktuelle Gesetzgebung.....	3	Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII	14
SGB XII - Zuständigkeitskonflikte im Sozialhilferecht.....	4	Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen - ein Seminar für Neueinsteiger:innen.....	14
Die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland.....	4	Bestattungskosten nach § 74 SGB XII - Fallbeispiele aus der täglichen Praxis.....	15
Rente und Leistungen nach dem SGB II/SGB XII - Schnittstellen.....	5	Inhaftierung - Hilfen des SGB II und SGB XII	15
Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII unter Berücksichtigung der Neuregelungen ab 1.1.2023.....	6	Systematische Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X) unter Berücksichtigung des Urteils des Sanktionsurteils des BVerfG (auch für Arbeitsvermittler:innen des SGB II)	16
Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (*Neu*).....	6	Sozialverwaltungsrecht: Normauslegung und Ermessensentscheidungen (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X).....	16
Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (*Neu*).....	7	SGB II - Beratung von Frauen und Männern in Elternzeit.....	16
Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII	7	Prozessvertretung im Sozialgerichtsprozess - Vertiefung.....	17
Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII: Systematische Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundlagenseminar	8	Die Behörde vor dem Sozialgericht - Grundlagen	17
Sozialhilfe in Pflegeheimen - ausgesuchte Rechtsfragen	8	Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren.....	17
Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Gesetzesintentionen und Wirklichkeit.....	9	Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen	18
SGB XII - Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Spezialfragen	9	Von der Kostengrundscheid bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren	18
Ausländer:innen im SGB XII	10	Gesetze verstehen für Nichtjurist:innen - Schwerpunkt Sozialrecht (*Neu*).....	19
Ausländer:innen im SGB XII - Workshop für Praktiker:innen (*Neu*).....	10	Mitwirkungspflichten im Sozialrecht - Basiswissen für Neueinsteiger:innen (*Neu*).....	19
Ausländer:innen im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts.....	10		
Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylLG i. v. m. SGB XII.....	11		

Update Sozialrecht - Gesetzesänderungen, Reformen, Rechtsprechung

Fachseminar

29.02.2024 (online)
21.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD141>

Code: SOD141 * 270,00 Euro
Code: SOD141 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, über aktuelle Änderungen im Sozialrecht, Reformen und wichtige Rechtsprechung zu informieren.

Schwerpunkte:

- SGB II Das neue Bürgergeld ab 2023 mit Korrekturgesetzen und Folgeänderungen im SGB XII
- Wohngeldreform 2023 mit Änderungen 2024 und Schnittstellen zum SGB II/XII
- SGB VI Änderungen für Rentner (Erwerbsminderung)
- SGB XI Pflegeversicherungsreform 2024
- SGB XIV Entschädigungsrecht ab 2024
- Kinder- und Jugendstärkungsgesetz SGB VIII Reform ab 2021, 2024, 2028
- BKKG Kindergrundsicherung ca. 2025
- Weitere Reformen und Änderungen, die noch bekanntwerden
- Ausgewählte Rechtsprechung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Sozialleistungsträgern, Beschäftigte in der Sozialen Arbeit, Sozialdienste, gesetzliche Betreuer:innen mit guten Vorkenntnissen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB XII

Spezialseminar

23.11.2023 (Berlin)
20.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA001B>

Code: SOA001B * 355,00 Euro
Code: SOA001B * 355,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die zum SGB XII ergangene Rechtsprechung strukturiert anhand einer Auswahl von Themenschwerpunkten näherzubringen und zugleich - nach Bedarf - damit verbundene Fragen zum „neuem Recht“ zu beantworten. Die seit 2005 im Sozialgesetzbuch XII verankerte Sozialhilfe bildet neben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) als weiteres staatliches Fürsorgesystem die Existenzgrundlage vieler Menschen. Im SGB II steht häufig die Höhe des Anspruchs auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der Bedarfe für Unterkunft und Heizung im Streit. Im SGB XII dagegen beschäftigen neben Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vor allem Hilfen nach dem Sechsten bis Neunten Kapitel des SGB XII sowie das Zuständigkeitsklärungsverfahren nach den §§ 14 ff. SGB IX Verwaltungen und Gerichte. Auch wenn seit dem 01.01.2020 die Eingliederungshilfe Teil 2 des SGB IX bildet und von Behörden der Eingliederungshilfe zu erbringen ist, sind die damit verbundenen Fragestellungen nicht weniger geworden.

Schwerpunkte:

- Hilfe zum Lebensunterhalt/zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Eingliederungshilfe
- Verwaltungsverfahrenrecht, insbesondere §§ 14 ff. SGB IX

Zielgruppe: Beschäftigte der Rechtsämter und der Sozialämter, sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB IX, XII, SGG

Dozentin: Frau Jutta Siefert, Richterin am Bundessozialgericht

Systematische Einführung in das SGB XII

Einführungsseminar

21.02. - 23.02.2024 (online)
15.05. - 17.05.2024 (online)
25.11. - 27.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOA005Z>

Code: SOA005Z * 540,00 Euro
Code: SOA005Z * 540,00 Euro
Code: SOA005Z * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, in systematischer Form in die komplexe Materie des Leistungsrechts im SGB XII einzuführen. Die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel sind von unterschiedlichen Voraussetzungen abhängig. Anhand zahlreicher Beispiele und Übungen werden die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen vorgestellt und die praktischen Fähigkeiten vermittelt, um über Leistungen nach dem SGB XII entscheiden und beraten zu können und eine Abgrenzung zu den Leistungen nach SGB II vorzunehmen. Im Seminar werden die aktuellen Gesetzesänderungen mit Bezug zum SGB XII berücksichtigt.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den Leistungen des SGB II
- Nachrang der Leistungen
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz von Einkommen und Vermögen
- Vermutung der Bedarfsdeckung
- Art und Weise der Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Vorkenntnisse verfügen oder die ihre Kenntnisse auffrischen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Dozenten: Herr Michael Wesemann, erfahrener Referent im Sozialleistungsrecht; Herr David Grau, Jurist in der Sozialhilfeverwaltung

SGB IX Kompakt für Einsteiger (*Neu*)

Fachseminar

30.04.2024 (online)

10.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD022>

Code: SOD022 * 270,00 Euro

Code: SOD022 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Teile 1 und 2 des SGB IX, welche beide durch das Bundesteilhabegesetz geändert worden sind, zu vermitteln, um mehr Sicherheit im Umgang mit den gesetzlichen Regelungen zu erlangen. Es werden die Regelungen des allgemeinen Reha- und Teilhaberechts (Leistungen der fünf Leistungsgruppen, das neue Reha-Verfahren) welches für alle sieben Reha-Träger gilt, besprochen. Die Teilnehmenden erhalten Übersicht über die Zuständigkeiten der Reha-Träger und deren Leistungen. Die im Teil 2 des SGB IX enthaltenen Regelungen zur Eingliederungshilfe werden systematisch dargestellt.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Leistungen des SGB IX, Teil 1
- Reha-Verfahrensvorschriften des SGB IX, Teil 1
- Zuständigkeiten der Reha-Träger
- Leistungen der Reha-Träger
- Neues Leistungsrecht der Eingliederungshilfe SGB IX, Teil 2

Zielgruppe: Beschäftigte der Leistungserbringer und Leistungsträger, Betreuer:innen, Beschäftigte der Sozialdienste und EUTB, in der Beratung tätige Personen

Dozentin: Frau Edith Sonntag, LL.M., Fachanwältin für Sozialrecht

SGB V und XI - die Kranken- und Pflegeversicherung und deren Leistungsgewährung; Antrags- und Widerspruchsverfahren - ein Seminar für Berater, Sozialarbeiter, Betreuer und Pflegekräfte

Fachseminar

27.02. - 28.02.2024 (Berlin)

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC104>

Code: SOC104 * 395,00 Euro

Code: SOC104 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Prozess der Leistungsgewährung zur Kranken- und Pflegeversicherung - vorrangig Antrags- und Widerspruchsverfahren - aufzuzeigen. Die SGB V und XI regeln die Belange der Versicherten, die Leistungen aus der Kranken- und Pflegeversicherung beanspruchen. Das SGB XII "greift", wenn keine oder nur teilweise Ansprüche nach SGB V und XI gegeben sind. Der Klassiker ist sicherlich die Zuerkennung eines Pflegegrades. Im Seminar wird das Prozedere der Antragstellung und -bearbeitung behandelt. Es wird deutlich gemacht, welche Fristen einzuhalten sind, und dabei auf die Unterschiede zu den Regelungen im "normalen" Sozialverwaltungsrecht hingewiesen. Auch die Rolle des MDK wird beleuchtet. Wird dem Antrag nicht oder nur teilweise entsprochen, kann Widerspruch gegen einen solchen Bescheid eingelegt werden. Im Seminar wird explizit dargestellt, wie das Widerspruchsverfahren abläuft. Die Teilnehmenden erhalten das notwendige „Handwerkszeug“, um Widerspruchsverfahren souverän durchzuführen bzw. zu begleiten. Hierzu werden auch Regelungen aus dem SGB I und dem SGB X zum Sozialverwaltungsverfahren einbezogen. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Fragestellungen aus der Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Katalog möglicher Leistungen der SGB XI, SGB V, SGB XII
- Antragstellung, Einflussmöglichkeiten seitens des/der Antragsteller:in
- Aufgaben des MDK
- Maßstab der Wirtschaftlichkeit
- Bescheid (rechtmäßig und nachvollziehbar?)
- Widerspruchsverfahren: Einlegen des Widerspruchs; Fristen; Begründung; Akteneinsicht; Auskünfte und Beratungen; Formulierungshilfen für das Widerspruchsverfahren
- Klageverfahren vor dem Sozialgericht, Begleitung, Beraterrolle in sozialrichterlichen Instanzen

Zielgruppe: Beschäftigte von Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen, Sozialarbeiter:innen in Einrichtungen der Behindertenhilfe, rechtliche Betreuer:innen, Pflegekräfte, sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Das Rentenversicherungsrecht im Überblick - Grundlagen und aktuelle Gesetzgebung

Spezialseminar

06.03.2024 (online)

25.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-REA060N>

Code: REA060N * 270,00 Euro

Code: REA060N * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die grundlegenden Regelungen und Leistungen im Rentenversicherungsrecht zu erlangen. Für die unterschiedlichen Rentenarten werden die gesetzlichen Voraussetzungen erläutert, an praktischen Beispielen wird die Rentenberechnung anschaulich erklärt, die Leistungen zur Rehabilitation werden vorgestellt.

Schwerpunkte:

- Rentenrechtliche Zeiten: Beitragszeiten; beitragsfreie Zeiten; Berücksichtigungszeiten für die Wartezeiterfüllung
- Altersrenten: für schwerbehinderte Menschen; für langjährig Versicherte; für besonders langjährig Versicherte; Regelaltersrente
- Rente wegen Krankheit teilweise Erwerbsminderung; volle Erwerbsminderung; Berufsunfähigkeit/Leistungen zur Rehabilitation
- Renten wegen Todes: kleine und große Witwen- und Witwerrente; Halb- und Vollwaisenrente/Einkommensanrechnung bei Hinterbliebenenrenten
- Erläuterung der Rentenberechnung
- Neuerungen durch das Flexi-Rentengesetz

Zielgruppe: Mitarbeiter aus Versicherungs-, Personal- und Sozialämtern; aus Jobcentern und Sozialberatungen; Betreuer, Personal- und Schwerbehindertenvertreter; Sozialdienste von Reha-Einrichtungen; Mitarbeiter aus Personalabteilungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VI, Taschenrechner

Dozent: Herr Christian Lindner, Rentenberater

SGB XII - Zuständigkeitskonflikte im Sozialhilferecht**Spezialseminar**

15.04. - 16.04.2024 (online)
18.11. - 19.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOB029>

Code: SOB029 * 395,00 Euro

Code: SOB029 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich speziell der Problematik des § 98 Abs. 5 SGB XII, aber auch allen anderen Zuständigkeitsfragen im Sozialhilferecht des SGB XII zu widmen. Zuständigkeiten im Sozialhilferecht sind ein "Dauerbrenner" und bieten Konfliktpotenzial. Sie geben immer wieder Anlass zu Nachfragen oder Unsicherheiten und führen zu Auseinandersetzungen zwischen den Leistungsträgern. Ein beredtes Beispiel dafür ist die „einfach erscheinende“ Zuständigkeitsregelung in § 98 Abs. 5 SGB XII im Zusammenhang mit dem ambulanten betreuten Wohnen. Die Erfahrungen der Praxis in den letzten Jahren lehren jedoch das Gegenteil. Auf die Entscheidungen des BSG vom 05.07.2018 wird eingegangen. In den Kontext dieser Aufgabenstellung gehören natürlich auch die korrespondierenden Kostenerstattungsansprüche.

Schwerpunkte:

- Allgemeiner Überblick über die Regelungen zur sachlichen und örtlichen Zuständigkeit im Sozialhilferecht (§§ 97, 98, 24 SGB XII und ergänzende landesrechtliche Regelungen)
- § 98 Abs. 5 SGB XII - ambulantes betreutes Wohnen (abW): Begriffserläuterungen - Was versteht man unter abW? Müssen Maßnahmeträger und Wohnungsanbieter identisch sein? Verhältnis zur Anstaltsregelung in § 98 Abs. 2 SGB XII
- Mehrkostenvorbehalt des § 13 Abs. 1 SGB XII; Raum für Vereinbarungen nach § 75 SGB XII; gemischte und umgekehrte Einrichtungsketten aus § 98 Abs. 2 SGB XII
- Zuständigkeiten für Bestattungskosten §§ 97 Abs. 4; 98 Abs. 3 SGB XII und Abgrenzung zu Zuständigkeiten der Ordnungsbehörden
- Eilzuständigkeiten nach §§ 25, 98 SGB XII
- Vorläufige Zuständigkeiten nach § 43 SGB I und § 14 SGB IX
- Kostenerstattungsansprüche nach den §§ 106 ff. SGB XII und den §§ 104 ff. SGB X
- Darstellung der neueren Rechtsprechung und Besprechung von Praxisfragen der Teilnehmer

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern, bei den örtlichen und überörtlichen Trägern sowie bei Delegationsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, SGB XII

Dozent: Herr Dr. Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Zuständigkeiten im SGB II und SGB XII - sichere Unterscheidung**Online-Seminar**

22.11.2023

<https://www.kbw.de/-WESOA206>

Code: WESOA206 * 145,00 Euro

Die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland**Fachseminar**

17.04.2024 (Berlin)
16.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-REA030>

Code: REA030 * 270,00 Euro

Code: REA030 * 270,00 Euro

Ob Leistungen nach dem SGB II oder nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XI und auch Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zu erbringen sind, ist besonders vom Einkommen der leistungsberechtigten Personen abhängig. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden ausführliche Informationen über die Realisierung vorrangiger Rentenansprüche der gesetzlichen Rentenversicherung und vergleichbarer Ansprüche aus dem Ausland. Diese Informationen sind aufgrund des Urteils des BGH vom 02.08.2018 III ZR466/16 zur Amtshaftung der Sozialhilfeträger für die Praxis von großer Wichtigkeit. Ergänzend wird auf die Abgrenzung zwischen SGB II und SGB XII beim Bezug in- und ausländischer Renten sowie auf die Möglichkeit der Krankenversicherung über den ausländischen Rentenbezug eingegangen.

Schwerpunkte:

- Überblick über die rentenrechtlich relevanten Zeiten
- Voraussetzungen bei Erwerbsminderungsrenten, Altersrenten und Hinterbliebenenrenten
- Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten nach altem Recht
- Ausländische Renten aus dem EU- bzw. EWR-Raum und der Schweiz
- Ausländische Renten aus Vertragsstaaten mit bilateralen Abkommen mit der BRD
- Ausländische Renten aus dem vertragslosen Ausland
- Zuständigkeitsabgrenzung SGB II/SGB XII bei Rentenbezug
- Krankenversicherung über ausländischen Rentenbezug

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter sowie der überörtlichen Sozialhilfeträger, der Jobcenter nach SGB II, sonstige Interessierte (z. B. Rechnungsprüfer:innen). Das Seminar ist auch für Beschäftigte von Beratungsdiensten der Freien Wohlfahrtspflege sowie für hauptamtliche Betreuer:innen und Beschäftigte von Betreuungsvereinen geeignet.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VI

Dozentin: Frau Ursula Schrödl, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

Rente und Leistungen nach dem SGB II/SGBXII - Schnittstellen

Fachseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)

19.09. - 20.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA017Z-1>

Code: SOA017Z-1 * 395,00 Euro

Code: SOA017Z-1 * 395,00 Euro

Der Anteil der Empfänger:innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII ohne Einkommen steigt - trotz nennenswerter Verbesserungen im Rentenrecht (Mütterrente I und II) - seit Jahren. Die konsequente Ermittlung von Ansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung sollte in den Rechtskreisen des SGB II und des SGB XII zur Senkung passiver Leistungen und im SGB II zusätzlich zur Verbesserung der Integrationsquote führen. Die Vorschriften des SGB II und des SGB XII nehmen an verschiedenen Stellen Bezug auf das Rentenrecht des SGB VI, z. B. im Hinblick auf die Leistungsberechtigung, den Bezug von Altersrenten als Ausschlussgrund, den Nahtlosigkeitsgrundsatz und den Fallübergang vom SGB II in das SGB XII. Renten sind in beiden Rechtskreisen vorrangig in Anspruch zu nehmen. Dazu regelt das SGB XII seit dem 01.07.2017 die Bewilligung eines Darlehens im ersten Rentenmonat. Ein sachgerechter Umgang mit den angesprochenen Schnittstellen setzt Grundkenntnisse des Rentenrechts voraus. Diese werden im Seminar unter Einbeziehung der Berührungspunkte zum SGB II und SGB XII systematisch vermittelt. Darüber hinaus wird auf die Neuregelungen zu § 82 SGB XII nach dem Betriebsrentenstärkungsgesetz eingegangen, welches zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist.

Schwerpunkte:

- Altersrenten
- Abschläge bei vorzeitiger Inanspruchnahme von Altersrenten
- Ausländische Renten
- Renten wegen Erwerbsminderung inkl. der "Arbeitsmarktrente"
- Renten wegen Todes
- Rentenrechtliche Zeiten
- Kontenklärung, Renteninformation, Rentenantrag
- Grundzüge der Rentenberechnung
- Flexi-Rente 2017: Neues Hinzuverdienstmodell für Renten aus eigener Versicherung
- Schnittstellen im SGB II (§§ 7, 7a, 12a und 44a)
- Unbilligkeits-VO
- Fallübergänge bei Alters- und Erwerbsminderungsrenten vom SGB II zum SGB XII
- Nachranggrundsatz
- Antragstellung nach § 5 Abs. 3 SGB II und 95 SGB XII
- Mitwirkungspflichten
- Darlehen bis zur ersten Rentenzahlung

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB II- und SGB XII-Behörden, sonstige Interessierte, die mindestens über Grundkenntnisse des SGB II bzw. SGB XII verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII, SGB VI

Dozent: Herr Stephan Richter, Diplom-Verwaltungswirt

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Spezialseminar Ukraine - Schwerpunkt Rente - Zuständigkeiten im SGB II und SGB XII

Online-Seminar

03.05.2024

18.09.2024

<https://www.kbw.de/-WESOA207>

Code: WESOA207 * 145,00 Euro

Code: WESOA207 * 145,00 Euro

Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII unter Berücksichtigung der Neuregelungen ab 1.1.2023

Fachseminar

04.12. - 05.12.2023 (Berlin)	https://www.kbw.de/-SOB024
22.02. - 23.02.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
04.04. - 05.04.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
10.06. - 11.06.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
15.08. - 16.08.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro
09.12. - 10.12.2024 (Berlin)	Code: SOB024 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Leistungsvoraussetzungen und den Leistungsumfang der beiden Kapitel des SGB XII darzustellen, eventuell vorhandene Problemstellungen aus dem Teilnehmend enkreis aufzuarbeiten sowie die einschlägige Rechtsprechung vorzustellen und zu erläutern. Die Grundsicherung für alte und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen dient, neben der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Sicherung der soziokulturellen Bedürfnisse. Formaljuristisch vertretbare und praxistaugliche Lösungshinweise werden angeboten.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung der den Lebensunterhalt sichernden Leistungen zwischen SGB II und XII
- Feststellung der Erwerbsminderung nach § 45 SGB XII
- Grundsätze der Sozialhilfe und ihr Einfluss auf die Kapitel 3 und 4 SGB XII
- Darlehen zur Lösung des Erstrentenproblems nach § 37a SGB XII
- Bedarfsermittlung nach den Kapiteln 3 und 4 SGB XII: Kosten der Unterkunft und Heizung unter Berücksichtigung des neuen § 42a SGB XII; Mehrbedarfe; einmalige Bedarfe
- Vorläufige Bewilligung von Leistungen im 4. Kapitel SGB XII nach § 44a SGB XII
- Frage des Auslandsaufenthalts nach dem neuen § 41a SGB XII
- Einsatz des eigenen Einkommens und Vermögens: Abgrenzung von Einkommen und Vermögen; Einkommensbereinigung; geschütztes Vermögen; Einsatzmodalitäten; Anrechnung einmaliger Einnahmen und privilegiertes Einkommen
- Einsatz des Einkommens und Vermögens anderer Personen (Einsatzgemeinschaften): Ehegatt:innen; Eltern; Lebenspartner:innen; Partner:innen in eheähnlichen Gemeinschaften
- Ausschluss und Einschränkung von Leistungen
- Berechnungsbeispiele für unterschiedliche Bedarfs-/Lebenssituationen

Zielgruppe: Beschäftigte von örtlichen Trägern der Sozialhilfe und von Jobcentern, von Rechnungsprüfungsämtern und von Rechnungshöfen; sonstige Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB XII

Dozentin: Frau Sylvia Pfeiffer, Referentin für Sozialrecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

SGB XII - Einführung in Kapitel 3 und 4 (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOA005A
04.03. - 06.05.2024	Code: WESOA005A * 695,00 Euro
10.03. - 14.05.2025	Code: WESOA005A * 695,00 Euro

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOD020L
11.03. - 12.03.2024 (online)	Code: SOD020L * 395,00 Euro
07.10. - 08.10.2024 (online)	Code: SOD020L * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen vollständigen Überblick über den Einsatz von Einkommen und Vermögen bei existenzsichernden Leistungen nach dem SGB XII zu vermitteln. Ob Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII zu erbringen sind, ist besonders vom Einkommen und Vermögen der leistungsberechtigten Personen abhängig. Im Seminar werden hierzu auftretende Fragen praxisorientiert beantwortet. Zahlreiche Beispiele und Übungen mit entsprechenden Lösungen fließen in den Seminarverlauf ein. Diskussionen und der Austausch von Erfahrungen sind ausdrücklich erwünscht. Auf das Seminar Code: SOD020M wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Einsatzgemeinschaften im SGB XII
- Abgrenzung Einkommen/Vermögen
- Einkommensarten
- Ermittlung des bereinigten Einkommens, insbesondere unter Berücksichtigung der Rechtsprechung bei Mischfällen
- Ermittlung des einzusetzenden Vermögens
- Berechnung der Freibeträge, insbesondere unter Berücksichtigung der Rechtsprechung bei Mischfällen

Zielgruppe: Beschäftigte sozialer Fachbereiche und Dienste sowie aus Beratungsstellen, die über wenig Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII (*Neu*)

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (online)
04.11. - 05.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOD020M>

Code: SOD020M * 395,00 Euro
Code: SOD020M * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen vollständigen Überblick über den Einsatz von Einkommen und Vermögen bei den besonderen Hilfen nach dem SGB XII zu vermitteln. Dabei stehen die besonderen Fragestellungen bei der Gewährung von Hilfen nach den Kapiteln 5 bis 9 SGB XII im Vordergrund. Zunächst sehen die §§ 85 bis 89 SGB XII sowie der § 92 SGB XII hier spezielle Regelungen vor. Eigenheiten ergeben sich auch aus dem der Hilfestellung häufig zugrunde liegenden sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnis und bei der Anwendung des Nachranggrundsatzes. In diesem Fachseminar werden immer wiederkehrende Probleme bei der Anwendung der entsprechenden Rechtsvorschriften unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung behandelt. Es soll den Teilnehmenden helfen, Schwierigkeiten und Unsicherheiten im Umgang mit der Problematik zu überwinden. Diskussionen und der Austausch von Erfahrungen im Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht. Auf das Seminar Code: SOD020L wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Probleme beim Einsatz von Einkommen ober- und unterhalb der Einkommensgrenze
- Das sozialhilferechtliche Dreiecksverhältnis zwischen Hilfesuchenden, Sozialhilfeträger und Leistungserbringer
- Unterschiede zwischen Brutto- und Nettoprinzip
- Anwendungsfälle sogenannter "unechter" Sozialhilfe (§ 19 Abs. 5 SGB XII)
- Heranziehung des Ehegatten bei stationärer Unterbringung aus dem gemeinsamen Einkommen (§ 92 SGB XII)
- Bei der Verwertbarkeit von Vermögen jeweils zugrunde zu legende Maßstäbe
- Ausgewählte Probleme bei der Vermögensprüfung (Schenkungsrückforderungsansprüche, Erbschaften etc.)
- Probleme der Sonderrechtsnachfolge (§ 19 Abs. 6 SGB XII)
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte sozialer Fachbereiche und Dienste, sowie aus Beratungsstellen, die über wenig Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Dirk Zitzen, Richter am Sozialgericht

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII

Spezialseminar

13.03.2024 (online)
14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB180>

Code: JUB180 * 270,00 Euro
Code: JUB180 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung, insbesondere nach der Verordnung zu § 82 SGB XII. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Einkünfte und Belege
- Begriff des Einkommens nach SGB XII in Verbindung mit der VO zu § 82 SGB XII
- Arten der Gewinnermittlung
- Schema zur Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB XII
- Auswertung von Einnahmen-Überschuss-Rechnungen, Einkommensteuerbescheiden etc.
- Behandlung von Abschreibungen
- Begriff der „notwendigen Ausgaben zur Erzielung des Einkommens“ bei Selbstständigen
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Absetzung der Steuern und Versicherungsbeiträge zur Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, mit mit der Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII befasst sind. Des Weiteren Beschäftigte der Jugendhilfe, die Beiträge nach § 90 SGB VIII berechnen, insbesondere für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (in § 90 Abs. 2 SGB VIII wird unter anderem auf § 82 SGB XII verwiesen). Für Fachkräfte, die Kostenbeiträge nach den §§ 91 f. SGB VIII berechnen, wird das Seminar Code: JUE120 „Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII“ empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 82 ff. SGB XII, VO zu § 82 SGB XII

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII: Systematische Einführung in die Rechtsgrundlagen - Grundlagenseminar

Einführungsseminar

06.12. - 07.12.2023 (Berlin)
 20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
 19.06. - 20.06.2024 (Berlin)
 24.09. - 25.09.2024 (Berlin)
 04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC083N>

Code: SOC083N * 395,00 Euro
 Code: SOC083N * 395,00 Euro
 Code: SOC083N * 395,00 Euro
 Code: SOC083N * 395,00 Euro
 Code: SOC083N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Rechtsgrundlagen für die Sozialhilfe in Pflegeheimen nach dem SGB XII systematisch zu erläutern sowie die Auswirkungen der Pflegereform auf das SGB XII und die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Leistungen der Sozialhilfe herauszuarbeiten. Anhand von Musterfällen und Modellen aus der Praxis lernen die Teilnehmenden, das Recht praxisnah anzuwenden. Sie erhalten darüber hinaus Arbeitshilfen (Berechnungsmuster, Lösungsübersichten, Regelungen zu unbestimmten Rechtsbegriffen und zur Ermessensausübung sowie Musterbescheide) und Antworten auf ihre fachspezifischen Fragen. Auf die Neuregelungen durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz ab 2020 wird eingegangen. Auf das Seminar (Code: SOD020M) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Erörterung der Rechtsgrundlagen zur Sozialhilfe in Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XII
- Aufnahmekriterien - Pflegeeinstufung - Mitwirkungspflichten
- Leistungen zur Absicherung des Lebensunterhalts - Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege
- Einkommens- und Vermögenseinsatz für den Lebensunterhalt und die Hilfe zur Pflege
- Musterfälle zum Einsatz von Einkommen und Vermögen für Alleinstehende
- Musterfälle zur Berechnung des Einkommens und Vermögens (Kostenbeiträge) für Ehegatt:innen
- Verfolgung vorrangiger Ansprüche
- Inanspruchnahme von Unterhaltspflichtigen (Vorgehensweise)
- Übergang von Ansprüchen nach § 93 SGB XII (Grundkenntnisse)
- Bearbeitung von Widersprüchen (Grundkenntnisse)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern der Kreise, Städte und Gemeinden sowie Landesverwaltungen, die neu in diesem Bereich tätig sind oder sich für diesen Bereich qualifizieren wollen. Beschäftigte, die ihre Rechtskenntnisse auffrischen möchten, Beschäftigte von Rechnungsprüfungsämtern; Heimleiter:innen bzw. Verwaltungsmitarbeitende aus Pflegeheimen; sonstige Interessierte.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII

Dozent: Herr Uwe Silzer, städt. Verwaltungsrat a. D. und langjährig erfahrener Dozent im Sozialrecht

Sozialhilfe in Pflegeheimen - ausgesuchte Rechtsfragen

Workshop

27.11. - 28.11.2023 (Berlin)
 15.05. - 16.05.2024 (Berlin)
 04.07. - 05.07.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOC084N>

Code: SOC084N * 395,00 Euro
 Code: SOC084N * 395,00 Euro
 Code: SOC084N * 395,00 Euro

Die im Grundlagenseminar erworbenen Kenntnisse werden anhand von ausgesuchten Fallbeispielen zu Fragen der vollstationären und teilstationären Pflege, sowie der Kurzzeitpflege erweitert. Es werden tragfähige Lösungen erarbeitet, um für die tägliche Praxis Sicherheit im Umgang mit den verschiedenen Fallkonstellationen zu erreichen. Auf das Seminar Code: SOC083N wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Vollstationäre dauerhafte Pflege im Aufnahmemonat: Mietkosten bis zum Ablauf der Kündigungsfrist; Entrümpelungs- und Renovierungskosten; Einkommenseinsatz
- Beurlaubungen aus vollstationärer Pflege
- Kurzzeitpflege, insbesondere Berechnung der Hilfe in Fällen laufend betreuter Menschen (3./4. Kapitel SGB XII)
- Teilstationäre Pflege, insbesondere Berechnung der Hilfe in Fällen laufend betreuter Menschen (3./4. Kapitel SGB XII)
- Aufgabe von Nießbrauchs- und Wohnrechten bei dauerhafter vollstationärer Pflege
- Grundlagen des Kostenersatzes gegen Erben aus § 102 SGB XII

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern und in der Verwaltung von Einrichtungen der Pflege, die zu Fragen des Einkommenseinsatzes über Vorkenntnisse verfügen

Dozent: Herr Uwe Silzer, städt. Verwaltungsrat a. D. und langjährig erfahrener Dozent im Sozialrecht

Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Gesetzesintentionen und Wirklichkeit

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOC080
16.11. - 17.11.2023 (online)	Code: SOC080 * 395,00 Euro
04.03. - 05.03.2024 (online)	Code: SOC080 * 395,00 Euro
13.07. - 14.07.2024 (online)	Code: SOC080 * 395,00 Euro
14.11. - 15.11.2024 (Berlin)	Code: SOC080 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die pflegerischen Bedarfe mit den sozialhilferechtlichen Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Hierbei stehen zum einen die rechtlichen Mittel bei der Abgrenzung, Festsetzung und Vergütung der Leistung, zum anderen aber auch pflegefachliche Inputs im Vordergrund. Die Inhalte werden unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung der Sozialgerichtsbarkeit und u.a. des GWVG (Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung), DVPMG (Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz) und der TeilhabeStG (TeilhabeStärkungsgesetzes) aus 2021 sowie aktuellen Reformüberlegungen mit Stand 10/2022 vermittelt.

Schwerpunkte:

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff nach dem SGB XI und SGB XII, die Leistungen der sozialen Pflegeversicherung nach SGB XI und die Hilfe zur häuslichen Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zur Eingliederungshilfe nach dem 2. Teil SGB IX und zur Hilfe zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung des BSG und der Landesozialgerichte
- Das neue Begutachtungsinstrument, Bedarfsermittlung, Prüfung und Bewertung aus pflegefachlicher und sozialhilferechtlicher Sicht, Implementierung eines Care- und Case-Managements
- Entwicklung von geeigneten Verfahrensweisen und Handlungsstrategien zur Bedarfsfeststellung nach §§ 62a, 63a SGB XII
- Die Kürzung des Pflegegeldes nach §§ 64a iVm. 63b Abs. 5 SGB XI
- Die Anwendung des Vergütungssystems
- Sammeln und Verwerten von Informationen durch das Gutachten zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit nach SGB XI bzw. nach SGB XII
- Lösung komplexer Einzelfälle und aktueller Umsetzungsprobleme zwischen SGB XI, IX und XII.
- Ausblicke, u.a. Positionspapier-DLT: „Neue Pflegereform dringend notwendig“.

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, die mit der Gewährung von Hilfen für kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen nach dem SGB XII befasst sind; Beschäftigte der Gesundheitsämter oder der Allgemeinen Sozialen Dienste, soweit sie in die Bedarfsplanung eingebunden sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII

Dozent: Herr David Grau, Jurist in der Sozialhilfeverwaltung

SGB XII - Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII - Spezialfragen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOC080A
24.11.2023 (online)	Code: SOC080A * 270,00 Euro
22.03.2024 (online)	Code: SOC080A * 270,00 Euro
26.07.2024 (online)	Code: SOC080A * 270,00 Euro
13.12.2024 (online)	Code: SOC080A * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden aktuelle Frage- und Problemstellungen zum Leistungsumfang nach dem SGB XI im Vergleich zu den ergänzenden Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII und der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX dargestellt. Der vorherige Besuch des Grundlagenseminars Code: SOC080 "Hilfe zur ambulanten Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII" wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Vorrang ambulanter Hilfen (Voraussetzung, Zumutbarkeit, unverhältnismäßige Mehrkosten, Umsetzung)
- Leistungsvoraussetzungen: Umfang und Kürzung des Pflegegeldes (SGB XII) insbesondere bei Kombinationsleistungen (SGB XI), Ermessenskriterien
- Übernahme der Kosten für das "Essen auf Rädern"
- Häusliche Pflegehilfe (Begriff, Reichweite)
- Übernahmefähigkeit des sog. Wohngruppenzuschlags (§ 38 SGB XI) durch häusliche Pflegehilfe
- Änderungen des Vertragsrechts der §§ 75 ff. SGB XII und Einordnung der Investitionskosten nach § 82 SGB XI
- Berücksichtigung des weitergeleiteten Pflegegeldes
- Abgrenzungs- und Umsetzungsprobleme: Assistenzleistungen (SGB IX); Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (SGB XII); Eingliederungshilfe; Pflege
- Einordnung der Pflegereform 2021 (durch das GWVG, DVPMG und TeilhabeStG) im SGB V, XI und SGB XII

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen mit Erfahrung, Leiter:innen von Fachbereichen und Sachgebieten, Mitarbeitende im Vollzug des SGB IX, XI und XII, Beschäftigte der Leistungsträger nach dem SGB IX mit geringen Erfahrungen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, IX, X, XI und XII

Dozent: Herr David Grau, Jurist in der Sozialverwaltung (Sachgebietsleiter), Dozent an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Ausländer:innen im SGB XII**Fachseminar**

08.03.2024 (online)
27.09.2024 (online)
02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG010>

Code: SOG010 * 270,00 Euro
Code: SOG010 * 270,00 Euro
Code: SOG010 * 270,00 Euro

Die Beurteilung der Frage, ob ein:e ausländische:r Antragsteller:in leistungsberechtigt nach dem SGB XII ist, setzt Kenntnisse nationaler und europarechtlicher Vorschriften voraus. Im Seminar werden die vorhandenen Rechtskompetenzen der Beschäftigten von SGB XII-Behörden im Umgang mit ausländischen Personen gestärkt und mit praxisrelevanten ausländerrechtlichen Kenntnissen verknüpft.

Schwerpunkte:

- Ausländer:innen: Abgrenzung Asylbewerber:innen/Drittstaatler:innen/Unionsbürger:innen
- Gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland, Ausnahmen
- Visum, Aufenthaltstitel, Fiktionsbescheinigung, Wohnsitzauflage
- Freizügigkeit von EU Bürger:innen: die verschiedenen Aufenthaltszwecke von EU-Bürger:innen und die Auswirkungen auf die Leistungsberechtigung im SGB II/SGB XII
- Abgrenzung der Zuständigkeit der verschiedenen Sozialleistungsträger
- Bedeutung geltender europarechtlicher Vorschriften für die Leistungsberechtigung von Zuwanderer:innen; aktuelle Rechtsprechung auf nationaler und europarechtlicher Ebene

Zielgruppe: Beschäftigte der SGB XII-Behörden

Dozent:innen: Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover, Herr Stephan Krämer, Dipl.-Verwaltungswirt, Mitarbeiter einer Betreuungsbehörde

Ausländer:innen im SGB XII - Workshop für Praktiker:innen (*Neu*)**Workshop**

02.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG012>

Code: SOG012 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, im fachlichen Austausch der Praktiker:innen die rechtlichen Weiterentwicklungen und deren Auswirkung auf die Leistungsansprüche von Ausländer:innen - und hierbei insbesondere die Ansprüche von Unionsbürger:innen - herauszuarbeiten. Der Workshop baut auf dem Seminar „Ausländer:innen im SGB XII“ (Code: SOG010) auf. Es wird Zeit und Raum für die eigenständige Bearbeitung von Fragestellungen geben, die im Anschluss in gemeinsamer Runde besprochen werden. Die Sachverhalte sollten möglichst bis 14 Tage vor Beginn des Workshops an das Kommunale Bildungswerk e. V. geschickt oder auch mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Entwicklungen im SGB XII und der Gesetze, die Auswirkungen auf die Leistungsansprüche von Ausländer:innen haben
- Praktische Probleme in der Antragsbearbeitung

Zielgruppe: Beschäftigte, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen verfügen. Die Teilnehmenden sollten idealerweise bereits das Seminar „Ausländer:innen im SGB XII“ (Code: SOG010) besucht haben und das hieraus erlangte Grundwissen durch die gemeinsame Bearbeitung von hauptsächlich eigenen Sachverhalten vertiefen wollen.

Dozent:in: Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover

Ausländer:innen im SGB II - Rahmenbedingungen, rechtliche Regelungen, aktuelle Entwicklungen. Zusammenspiel von Ausländer- und Sozialrecht unter Berücksichtigung des Europarechts**Spezialseminar**

23.02.2024 (online)
27.05.2024 (online)
27.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-SOG082>

Code: SOG082 * 270,00 Euro
Code: SOG082 * 270,00 Euro
Code: SOG082 * 270,00 Euro

Die Beurteilung der Frage, ob ein:e ausländische:r Antragsteller:in leistungsberechtigt nach dem SGB II ist, setzt Kenntnisse nationaler und europarechtlicher Vorschriften voraus. Im Spezialseminar werden die vorhandenen Rechtskompetenzen der Beschäftigten von SGB II-Behörden im Umgang mit ausländischen Personen gestärkt und mit praxisrelevanten ausländerrechtlichen Kenntnissen verknüpft. Das Seminar greift auch die aktuelle Problematik des Zuzuges von Geflüchteten auf, konzentriert sich hierbei aber auf die Abgrenzung von Asylbewerber:innen zu Anspruchsberechtigten nach dem SGB II und den Übergang zu Drittstaatler:innen. Die Auswirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II werden ebenfalls behandelt. Schwerpunkt des Seminars ist die Herausarbeitung der verschiedenen Freizügigkeitszwecke von Unionsbürger:innen und deren Auswirkungen auf den Anspruch von SGB II-Leistungen.

Schwerpunkte:

- Definition "Ausländer:innen"
- Abgrenzung AsylbLG-Berechtigte/Drittstaatler:innen/Unionsbürger:innen
- Übergang vom AsylbLG in das SGB II
- Visum, Aufenthaltstitel, Fiktionsbescheinigung, Verpflichtungserklärung, Wohnsitzauflage
- Freizügigkeit von EU-Bürger:innen: Beschäftigung; Arbeitsuche; Erhalt der Erwerbstätigenegenschaft; Familienangehörige; Daueraufenthalt

- Ausschlussfrist für die ersten drei Monate des Aufenthalts und weitere Ausschlussgründe
- Ausschluss bei Aufenthalt zum Zwecke der Arbeitsuche
- Aktuelle Rechtsprechung auf nationaler und europarechtlicher Ebene
- Auswirkung der BSG-Rechtsprechung für das SGB II
- Wirkungen des Integrationsgesetzes auf das SGB II
- Prüfungschemata/Übungsbeispiele

Zielgruppe: Beschäftigte von SGB II-Behörden, die bereits über Grundkenntnisse sowie praktische Erfahrungen verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des AufenthG, SGB II

Dozentinnen: Frau Rodopi Panidou, M.L.E. und Volljuristin, Leiterin Steuerung der Grundsicherung, Region Hannover, Frau Mandy Brandt, hauptamtliche Dozentin

Das Asylbewerberleistungsgesetz an der Schnittstelle zum SGB XII - § 2 AsylbLG i. v. m. SGB XII

Fachseminar

10.04. - 11.04.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG086>

Code: SOG086 * 395,00 Euro
Code: SOG086 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden anhand praktischer Fälle die wesentlichen Anspruchsvoraussetzungen des 3. Kapitels SGB XII zu vermitteln und sie zu befähigen, Fälle nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII sachgerecht umzustellen. Nach § 2 AsylbLG ist das SGB XII auf diejenigen Leistungsberechtigten entsprechend anzuwenden, die sich seit 15 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Im Seminar finden die aktuellen Änderungen zum AsylbLG aus 2019 Berücksichtigung. Auf das Seminar zur Rückforderung nach AsylbLG (Code: SOG097) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Abgrenzung zu den weiteren Leistungen nach dem SGB XII
- Einsatzgemeinschaft
- Ermittlung des konkreten Bedarfs
- Einsatz des Einkommens, Ermittlung des bereinigten Einkommens
- Einsatz des Vermögens, Ermittlung von Freibeträgen
- Berechnung des konkreten Anspruchs von leistungsberechtigten Personen
- Unterschiede des Leistungsrechts nach AsylbLG innerhalb der ersten 18 Monate zum Leistungsrecht nach § 2 AsylbLG i. V. m. SGB XII
- Grundzüge aller weiteren Leistungen nach dem SGB XII, besonders zu den Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII

Zielgruppe: Beschäftigte von Sozialämtern sowie sozialer Fachbereiche und Dienste, die über keine oder nur geringe Kenntnisse verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AsylbLG, SGB XII mit VO zu § 82 SGB XII und zu § 90 II Nr. 9 SGB XII

Dozentin: Frau Christina Langer, Richterin am Landessozialgericht

Grundlagen des Erbrechts - für Mitarbeiter der SGB II- und SGB XII-Behörden

Fachseminar

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)
10.09. - 11.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA220>

Code: SOA220 * 395,00 Euro
Code: SOA220 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden (z. B. aus den Sozialbehörden und Jobcentern) das notwendige Wissen im Erbrecht zu vermitteln, um wegen geleisteter Zahlungen im Erbfall Rückgriffsansprüche durchzusetzen bzw. laufende Leistungen einstellen zu können. Sie erhalten insbesondere auch das Basiswissen zum Erwerb und zur Belastung von Grundeigentum mit Grundschulden und Dienstbarkeiten, soweit es für die erbrechtliche Beurteilung unverzichtbar ist. Die Überleitungsvorschriften des SGB XII und des SGB II werden erläutert. Auf Änderungen, die sich durch das BTHG ergeben, wird Bezug genommen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge: das Parentelsystem; Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge; gesetzliches Erbrecht des/der Ehegatt:in
- Grundlagen der testamentarischen Erbfolge: Errichtung und Widerruf eines Testaments; Berliner Testament; Behindertentestament; Auslegungsprobleme
- Besonderheiten bei der Hoferbfolge
- Der Umfang der Erbschaft: Vermögen und Verbindlichkeiten; Wertermittlung; vererbte geldwerte Rechte
- Annahme und Ausschlagung der Erbschaft: nötige Erklärungen; Fristen und Formen
- Anfechtung von Annahme und Ausschlagung der Erbschaft: Anfechtungsgründe; Fristen und Formen; Anfechtung der Anfechtung
- Das Recht auf den Pflichtteil einschließlich Ergänzungsansprüche: Höhe des Pflichtteils; Entzug des Pflichtteils; Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs; Verjährung; Auskunftsanspruch
- Die Geltendmachung der Erbsprüche mit oder ohne Erbschein: die Erteilung und die Einziehung von Erbscheinen; der Beweisumfang; Verlust von Erbscheinen
- Die Grundlagen der steuerrechtlichen Behandlung einer Erbschaft: Freibeträge; Steuersätze; Besteuerungsgrundlagen

- **Vermächtnis, Auflage, Zuwendung:** Inhalte eines Vermächtnisses; Abgrenzung zur Auflage; steuerrechtliche Behandlung
- **Die Erbengemeinschaft:** Stellung der Gemeinschaft; Auflösung der Erbengemeinschaft; Auseinandersetzungsvertrag
- Erbfälle mit internationalem Bezug (z. B. Kasachstan)

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter und der SGB II-Behörden, die mit der Prüfung erbrechtlicher Vorgänge befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Ausgabe des BGB

Dozent: Herr Friedrich-Wilhelm Heumann, Assessor jur., Referent für Arbeits- und Sozialrecht, Mediator

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger - e in Online-Seminar für Neueinsteiger:innen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WESOD070
26.01.2024	Code: WESOD070 * 145,00 Euro
08.11.2024	Code: WESOD070 * 145,00 Euro

Unterhaltsheranziehung nach SGB XII - kompletter Überblick über Unterhaltsansprüche. Umsetzung des Angehörigen-Entlastungsgesetzes ab 2020

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOE120N
27.11. - 28.11.2023 (Berlin)	Code: SOE120N * 395,00 Euro
05.02. - 06.02.2024 (Berlin)	Code: SOE120N * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: SOE120N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausgehend von den grundlegenden Änderungen des Unterhaltsrückgriffs durch das Angehörigen-Entlastungsgesetz, die Voraussetzungen für das Bestehen eines Unterhaltsanspruchs herauszuarbeiten sowie die konkrete Berechnung anhand von Fallbeispielen aus der täglichen Praxis unter Einbeziehung aktueller OLG- und BGH-Rechtsprechung zu vermitteln. Angesichts knapper Kassen gerät die Unterhaltsheranziehung für die Sozialhilfeträger zunehmend in den Fokus. Aufgrund des demografischen Wandels gilt dies besonders für die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. Durch die aktuellen Änderungen bietet sich die Chance, die Heranziehung für getrenntlebende und geschiedene Eheleute zu intensivieren. Genau hier werden Ansprüche vielfach nicht verfolgt, weil in der Praxis sehr große Unsicherheit besteht. Gegenüberstehende Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen nutzen diese Unsicherheit und verweisen mitunter auf überholte Rechtsprechung. Eine Vielzahl der Heranziehungsfälle beim sog. Elternunterhalt und der sog. Unterhaltsvermutung für volljährige Kinder, die angesichts der Bagatellbeträge vielerorts nicht rentabel war, ist durch die Übernahme der Brutto-Jahreseinkommensgrenze von 100.000 € weggefallen. Es ist jetzt um so wichtiger, schon gleich bei der Antragstellung sehr konkret darauf zu achten, ob und welche hinreichenden Anhaltspunkte für ein Überschreiten dieser Einkommensgrenze vorliegen. Die Arbeitsintensität bei den verbleibenden Fällen wird sich deutlich verändern, weil in der Regel über Leistungsfähigkeit und über Mithaftung der Geschwister bzw. des anderen Elternteils (die z. B. bei Vermögen und hohem Einkommen des Ehepartners, der Ehepartnerin gestritten wird. [Auf den vertiefenden Workshop Code: SOE030N wird aufmerksam gemacht.](#)

Schwerpunkte:

- Anspruchsübergang nach § 94 SGB XII, rückwirkende Inanspruchnahme, Realisierung der Auskunftsansprüche
- Prüfung und Berechnung der Unterhaltsansprüche, Einkommensermittlung und -abzüge im Unterhaltsrecht, Grundsätzliches zur Einkommensermittlung Selbstständiger
- Berücksichtigung ggf. vorrangig berechtigter Kinder und Ehepartner:in
- Anteilige Haftung mehrerer Unterhaltspflichtiger und Verwirkung gem. § 1611 BGB, Einbeziehung von Unterhalts- und Taschengeldansprüchen - die sog. „Schwiegerkindhaftung“ - insbesondere im Elternunterhalt
- Unterhaltsvereinbarungen

Zielgruppe: Neue und erfahrene Beschäftigte der Sozialverwaltungen, die mit der Berechnung bzw. Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen befasst sind; Beschäftigte der Rechts- und Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgaben BGB, ZPO, jeweilige OLG-Leitlinien, Taschenrechner

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Systematische Einführung in das Unterhaltsrecht

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-SOE001
11.04.2024 (Berlin)	Code: SOE001 * 270,00 Euro
14.11.2024 (Köln)	Code: SOE001 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere Teilnehmenden, die erst seit kurzer Zeit mit unterhaltsrechtlichen Fällen befasst sind, einen systematischen Überblick über das Unterhaltsrecht zu vermitteln. Einen Schwerpunkt bildet die Berechnung des unterhaltsrechtlichen Einkommens und der berücksichtigungsfähigen Abzüge. Im Seminar werden die Grundlegendes Rechts des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts besprochen.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsansprüche
- Bedarf, Bedürftigkeit, Leistungsfähigkeit
- Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung, berücksichtigungsfähige Abzüge
- Grundlagen des Kindes-, Ehegatten- und Elternunterhalts

Zielgruppe: Neue Beschäftigte von Jobcentern, Optionskommunen, Sozialämtern sowie von den Sachgebieten Beisandtschaften und Unterhaltsvorschuss; Beschäftigte von Jugendämtern, Vormünder:innen
Dozentin: Frau Birgit Niepmann, Direktorin eines Amtsgerichts a. D., Mitglied im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstages, Vorsitzende der Unterhaltskommission

Unterhaltsansprüche - gerichtliche Durchsetzung und Zwangsvollstreckung durch Sozialverwaltung und Jobcenter

Workshop	https://www.kbw.de/-SOE030N
29.11. - 30.11.2023 (Berlin)	Code: SOE030N * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Berlin)	Code: SOE030N * 395,00 Euro
24.07. - 25.07.2024 (Berlin)	Code: SOE030N * 395,00 Euro
27.11. - 28.11.2024 (Hamburg)	Code: SOE030N * 450,00 Euro

Ziel des Workshops ist es praxisnah zu erläutern, wie sich ein bestehender (Unterhalts-)Anspruch - unter Einbeziehung aktueller Änderungen im FamFG, im Unterhalts- und Sozialrecht sowie in der Rechtsprechung - in einem Verfahren vor dem Amtsgericht durchsetzen lässt. Neben den formellen Erfordernissen wird grundlegend herausgearbeitet, worauf bei der gerichtlichen Durchsetzung der Ansprüche - unter Kosten- und Verfahrensgesichtspunkten - zu achten ist. Innerhalb des Workshops besteht Gelegenheit, konkrete Fälle und Fragen der Teilnehmenden zu bearbeiten. Es wird gebeten, diese vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

Der Weg bis zum Titel

- Gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche nach FamFG im Mahnverfahren und im Verfahren vor dem Amtsgericht: Zuständigkeiten; Antragsschriften; Darlegungs- und Beweislast, insb. bei eingeschränkter Leistungsfähigkeit
- Durchsetzungsmöglichkeiten der öffentlich-rechtlichen und der BGB-Auskunftsspflicht - auch über Einkünfte des:der Ehegatt:in - erforderlichenfalls im familiengerichtlichen Verfahren
- Unterhalt für die Vergangenheit: Verjährung und Verwirkung der Ansprüche; rechts wahrende Mitteilung
- Besondere Verfahrensarten: vereinfachtes Verfahren; Abänderungs- und einstweiliges Anordnungsverfahren
- Anspruchsübergang gem. SGB II, VIII und XII sowie UVG bei fiktiver Leistungsfähigkeit eines gesteigert Unterhaltspflichtigen
- Selbsthilfe und Rückübertragung des Anspruchs auf den:die Leistungsempfänger:in zur gerichtlichen Geltendmachung
- Zusammenarbeit mit Leistungsempfänger:in/Rechtsanwalt:in/Beistand:in/Unterhaltsvorschusskasse und Sozialverwaltung bei der gerichtlichen Durchsetzung
- Verfahrenskostenhilfe und Kostenpflicht der Behörde

Wie geht es mit dem Titel weiter?

- Praxis der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung
- (Privilegierte) Durchsetzung der Unterhaltsforderungen im Rahmen der Zwangsvollstreckung, Titelherausgabe, Vollstreckungsklausel, Einziehungsermächtigung und Titelumschreibung
- Zwangsvollstreckung durch Gerichtsvollzieher:in: Auftrag; Verfahren; (Vor-)Pfändung; eidesstattliche Versicherung
- Forderungspfändung über das Vollstreckungsgericht: Pfändungsfreigrenzen und Pfändungsprivileg; verschliefertes Arbeits Einkommen; Kontopfändungen
- Anmeldung und Strategie im Insolvenzverfahren
- Drittschuldnerpflichten und deren Haftung

Zielgruppe: Beschäftigte aus SGB II-Behörden und Sozial- und Jugendverwaltungen sowie aus Rechtsämtern, die mit der Durchsetzung übergegangener Ansprüche befasst sind; sonstige Interessierte, z. B. Beschäftigte aus Rechnungsprüfungsämtern, Rechtsanwält:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Taschenrechner, Textausgaben: BGB, SGB II, SGB XII, UntVorschG, ZPO, FamFG sowie Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts

Dozent: Herr Ulrich Lammers, StVD, Dipl.-Verwaltungswirt

Familiengerichtliches Verfahren der Unterhaltsgeltendmachung - übergegangene Unterhaltsansprüche

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOE030B
25.04. - 26.04.2024 (online)	Code: SOE030B * 395,00 Euro
17.10. - 18.10.2024 (online)	Code: SOE030B * 395,00 Euro

Das Ziel des Seminars besteht darin, die Teilnehmenden mit den Möglichkeiten der verfahrensrechtlichen Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen vor dem Familiengericht vertraut zu machen. Unter Berücksichtigung der Systematik des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG) werden die Grundlagen der verfahrensrechtlichen Handhabung nach der Zivilprozessordnung (ZPO) systematisch erarbeitet. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Verfahrensweisen verdeutlicht und Fehlerquellen aufgedeckt. Durch ergänzende Übungen und Fallbesprechungen sollen die erworbenen prozessualen Kenntnisse gefestigt werden. Dabei sollen die in der Praxis auftretenden Probleme und Fallgestaltungen anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert werden. Die vorherige Übermittlung von Fragen aus der Praxis ist ausdrücklich gewünscht.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrechtliche Grundsätze
- Struktur des familiengerichtlichen Verfahrens der Unterhaltsgeltendmachung
- Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens der Unterhaltsgeltendmachung

- Verfahrensführung nach ZPO und FamFG
- Aufbau, Inhalt und Erstellen einer Antragschrift
- Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der Titulierung
- Einstweilige Anordnung zur Unterhaltsgeltendmachung
- Titelumzeichnung
- Besondere Fallkonstellationen in der verfahrensrechtlichen Unterhaltsgeltendmachung
- Typische Fehlerquellen

Zielgruppe: Mit diesem Fachgebiet befasste Beschäftigte der Sozialleistungsträger; Unterhaltsbeistände

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, FamFG

Dozent: Herr Dr. René Ghouse, Richter am Sozialgericht

Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOA008M
05.03. - 06.03.2024 (Berlin)	Code: SOA008M * 395,00 Euro
12.11. - 13.11.2024 (Berlin)	Code: SOA008M * 395,00 Euro

Die Sicherung der Wohnung ist von existenzieller Bedeutung. Die Übernahme der Unterkunfts- und Heizkosten durch den Leistungsträger und die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Wohnraums bergen in der Praxis ein erhebliches Konfliktpotential. Im Rahmen des Seminars wird ein grundlegender Überblick über die konkreten Leistungen und damit verbundene besondere Problemlagen vermittelt. Auf das Spezialsseminar Code: SOA008U wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Basisinformationen - Einordnung der Thematik
- Bedarfe für Unterkunft: Begriff, berücksichtigungsfähige und angemessene Unterkunfts-kosten
- Bedarfe für Heizung: berücksichtigungsfähige und angemessene Heizkosten
- Wohnkosten nach Umzug in eine neue Unterkunft
- Umzug von unter 25-Jährigen
- Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur bei selbstbewohntem Wohneigentum
- Anrechnung von Rückzahlungen und Guthaben
- Übernahme von Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten, Mietkautionen
- Direktzahlung an Dritte
- Übernahme von Schulden und Mitteilungspflichten der Amtsgerichte bei Räumungsklagen
- Praxishinweise

Zielgruppe: Mitarbeitende der Leistungsträger nach dem SGB II und dem SGB XII sowie der rechnungsprüfenden Stellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, SGB X, SGB XII, BGB

Dozentin: Frau Daniela Knopf, zertifizierte Trainerin zum Themenschwerpunkt SGB II

Bestattungskosten nach SGB XII - Anspruchsvoraussetzungen - ein Seminar für Neueinsteiger:innen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOB050Z
13.11.2023 (online)	Code: SOB050Z * 270,00 Euro
11.03.2024 (Berlin)	Code: SOB050Z * 270,00 Euro
09.12.2024 (Berlin)	Code: SOB050Z * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über alle relevanten Fragen rund um die Bestattungskosten, wie die Person des Bestattungspflichtigen, die Höhe der Kostenanteile und die Zumutbarkeit der Inanspruchnahme vorrangig Verpflichteter. Zum anderen wird unter Berücksichtigung der einschlägigen zivilrechtlichen Bestimmungen auf das Zusammenspiel der Bestattungspflichtigen verschiedenen Ranges, der Durchsetzbarkeit vorrangiger Regressansprüche sowie auf den Einkommenseinsatz und die Vermögensverwertung eingegangen. Diese Tagesveranstaltung wird insbesondere für Beschäftigte angeboten, die ganz neu mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind. Auf das zweitägige Seminar Code: SOB050 für erfahrene Beschäftigte sowie den Workshop (Code: SOB051) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Sachliche Zuständigkeit/Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden
- Örtliche Zuständigkeit
- Kreis der Anspruchsberechtigten; der Träger des Anspruchs
- Vorrangige Regressansprüche
- Maßstäbe für den Einsatz von Einkommen und Vermögen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Sozialämtern, die ganz neu mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind und sich einen Überblick verschaffen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X, BGB

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII - Fallbeispiele aus der täglichen Praxis

Workshop

10.04.2024 (Berlin)
23.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOB051>

Code: SOB051 * 270,00 Euro
Code: SOB051 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, nach einem kurzen theoretischen Rückblick die Vorschrift des § 74 SGB XII systematisch durch ausgesuchte Einzelfälle aus der Praxis zu erläutern. Eine wachsende Anzahl von Anwendungs- und Auslegungsfragen im Umgang mit dieser Vorschrift erfordert anwendungsbereites Wissen der Sachbearbeiter:innen. Der Workshop ist insbesondere für Beschäftigte im sozialen Leistungsbereich konzipiert, die an entsprechenden Fachseminaren (z. B. Code: SOB050) bereits teilgenommen haben oder in der Praxis mit Bestattungsfällen befasst sind. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit im Umgang mit Fragen der Verpflichtung zur Hilfeleistung. Sie werden befähigt, regelmäßig anfallende sofortige Entscheidungen rechtssicher zu treffen. Ebenso werden Zuständigkeitsfragen und Möglichkeiten der Erstattung, insbesondere bei mehreren Verpflichteten, geklärt. In der Diskussion sollen unterschiedliche Lösungsansätze erarbeitet werden. Auf das Seminar (Code: SOB050) wird aufmerksam gemacht.

Schwerpunkte:

- Erforderlichkeit von Bestattungskosten: übliche Bestattungskosten; Überführungskosten ins Ausland
- Kreis der Anspruchsberechtigten: öffentlich-rechtliche Bestattungspflicht; Pflicht aus Erbe; Bestattungspflicht aus Unterhaltspflicht; mehrere Verpflichtete; Ersatz- oder Erstattungsansprüche; Geschäftsführung ohne Auftrag; Vorleistungspflicht aus Werkliefervertrag/Grenzen nach § 321 BGB
- Abgrenzung zum Aufgabenbereich der Ordnungsbehörden nach landesrechtlichen Vorschriften
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit nach den §§ 97, 98 SGB XII
- Fristen/Bedarfsdeckungsgrundsatz
- Einsatz von Einkommen und Vermögen in Bestattungsfällen

Zielgruppe: Erfahrene Beschäftigte aus Sozialämtern, die mit der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Bestattungskosten betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB I, SGB X

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Inhaftierung - Hilfen des SGB II und SGB XI

Spezialseminar

12.12.2023 (Berlin)
06.02.2024 (Berlin)
15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA009H>

Code: SOA009H * 270,00 Euro
Code: SOA009H * 270,00 Euro
Code: SOA009H * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, sich den leistungsrechtlichen Auswirkungen auf inhaftierte Personen bzw. auf die Angehörigen in häuslicher Gemeinschaft zu widmen. Gleichwohl treten Fragen zur Unterstützung während der Dauer der Haft auf (insbesondere laufende Mietzahlungen/Übernahme von rückständigen Mieten, Kosten des Unterstellens von Möbeln oder Einlagerung von persönlichen Gegenständen, Taschengeld und andere Bedarfe). Nach der Haftentlassung ist über die Verwendung einer Überbrückungszahlung, über die Beschaffung von Hausrat und Möbeln zu entscheiden. Da neben bietet die Thematik auch Raum für die Erörterung von Fragen zum Kranken- und Pflegeversicherungsschutz und zum Kostenersatz wegen schuldhaften Herbeiführens der Bedürftigkeit. Im Seminar werden zu den jeweiligen Fragestellungen praxisorientierte Handlungshilfen vermittelt.

Schwerpunkte:

- Begriffe (Untersuchungs-, Vollzugshaft, Zwei-Drittel-Regelung, Freigänger:innen, vorläufige Unterbringung nach § 126a StPO)
- Sozialrechtliche Wirkung der sog. Unschuldsvermutung bei Untersuchungshaft
- Haftanstalt als Einrichtung
- Taschengeldregelung bei Untersuchungshaft/Strafvollzug
- Übernahme der laufenden Kosten der Unterkunft bei Untersuchungshaft/Strafvollzug
- Mietrückstände
- Krankenversicherungsschutz
- Zuständigkeit
- Überbrückungsgeld als Einkommen/Vermögen für die Zeit nach der Entlassung
- Hilfen nach Haftentlassung
- Kostenersatz nach § 34 SGB II bzw. § 103 SGB XI
- Aktuelle Urteile und Beschlüsse der Sozialgerichte

Zielgruppe: Beschäftigte im sozialen Leistungsbereich des SGB II bzw. Beschäftigte der Kommunen/Kreise, die mit der Abwicklung entsprechender Fälle betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII, SGB II

Dozentin: Frau Beate Neumann, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht

Systematische Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X) unter Berücksichtigung des Urteils des Sanktionsurteils des BverfG (auch für Arbeitsvermittler:innen des SGB II)

Fachseminar

28.11.2023 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010Z-1>

Code: SOA010Z-1 * 295,00 Euro
Code: SOA010Z-1 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, systematisch in das Sozialverwaltungsrecht einzuführen und insbesondere neuen Beschäftigten einen kompletten Überblick über das Verwaltungsverfahren zu geben. Das Sozialverwaltungsrecht regelt das Verfahren der Sozialverwaltung. Dabei unterscheidet es sich vom allgemeinen Verwaltungsrecht in wesentlichen Punkten. Ausgehend vom verfassungsrechtlich verankerten Sozialstaatsprinzip stehen dabei die Rechte des Bürgers und die Pflichten des Staates (sowie seiner Organe) im Mittelpunkt. Nach dem Urteil des BverfG vom 05.11.2019 hat der sichere Umgang mit dem Sozialverwaltungsrecht für die Arbeitsvermittlung des SGB II nochmals an Bedeutung gewonnen. Der Besuch des nachfolgenden Seminars zu Normauslegung und Ermessensentscheidungen im Sozialverwaltungsrecht (Code: SOA010Z-2) wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- **Grundstrukturen:** Methoden (Auslegungstechniken und Subsumtionstechnik); Öffentliches und Privates Recht; Rechtsquellen
- **Die Verwaltung/Verwaltungsbegriffe:** Formen der Verwaltung; Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- **Recht der Sozialverwaltung:** Sozialstaatsprinzip; Interdependenz verschiedener Rechtsquellen etc.
- **Das Sozialverwaltungsverfahren:** Bevollmächtigte; Amtsermittlungsgrundsatz; Antragserfordernis
- **Handlungsinstrumentarium:** Verwaltungsakt; Anhörung; Wirksamkeit etc.
- **Das Widerspruchsverfahren:** Prüfung des Widerspruchs; Rechtmäßigkeit und Zweckmäßigkeit

Zielgruppe: Neue Beschäftigte und Quereinsteiger:innen im Bereich der Sozialverwaltung mit dem Schwerpunkt SGB II und SGB III

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum SGB

Dozenten: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater; Herr Markus Klein, Volljurist

Sozialverwaltungsrecht: Normauslegung und Ermessensentscheidungen (SGB I, SGB II, SGB III, SGB X)

Fachseminar

27.11.2023 (Berlin)
10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010Z-2>

Code: SOA010Z-2 * 295,00 Euro
Code: SOA010Z-2 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, bei Normauslegung und Ermessensentscheidungen eine sichere Handhabung, gefestigte Rechtskenntnisse und ein entsprechendes Gespür dafür zu vermitteln, welche Gesichtspunkte berücksichtigt werden müssen, um ein fehlerfreies Ermessen auszuüben. Insbesondere für Beschäftigte im SGB II gehören unbestimmte Rechtsbegriffe, Normauslegung und Ermessensentscheidungen zum Alltag. Der Besuch des vorhergehenden Seminars zur Einführung in das Sozialverwaltungsrecht (Code: SOA010Z-1) wird empfohlen.

Schwerpunkte:

- Unterscheidung zwischen Ermessen und Normauslegung
- Unterschiedliche Ansätze der Normauslegung (Subsumtionstechnik, teleologischer Ansatz)
- Charakter und Struktur von Ermessensentscheidungen
- Unterscheidung zwischen Ermessen und Auslegung (an Praxisbeispielen)
- Ermessensfehler im Bereich des SGB II, SGB III und SGB X

Zielgruppe: Neue Beschäftigte und Quereinsteiger:innen im Bereich der Sozialverwaltung mit dem Schwerpunkt SGB II und SGB III

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum SGB

Dozenten: Herr Dr. Georgios Margaritis, Existenzgründerberater; Herr Markus Klein, Volljurist

SGB II - Beratung von Frauen und Männern in Elternzeit

Fachseminar

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA003J>

Code: SOA003J * 395,00 Euro
Code: SOA003J * 395,00 Euro

Die kontinuierliche Betreuung von Frauen und Männern, die Kinder erziehen (§ 10 Abs. 1 Nr. 3 SGB II) nimmt an Bedeutung zu. Eine gute und frühzeitige Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den vorhandenen Förderangeboten kann Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug verhindern. Nebenbei kann damit auch arbeitsmarktpolitisches dem Fachkräftebedarf besser begegnet werden. Der Workshop bietet Raum für den Austausch zur Praxis in den Jocentem. Eigene Fallbeispiele können mitgebracht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtslage Zumutbarkeit der Arbeitsaufnahme nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 SGB II
- Einsatz des neuen Kooperationsplans
- Motivieren statt sanktionieren
- Erfolgsfaktoren der Beratung

- Beratungsinhalte
- Unterstützung bei der beruflichen Neu-Orientierung
- Sinnvolle flankierende Maßnahme-Angebote

Zielgruppe: Integrationsfachkräfte in Jobcentern, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in den Jobcentern
Dozentin: Frau Katrin Jungclaus, Systemische Beraterin, Coachin, Resilienztrainerin

Prozessvertretung im Sozialgerichtsprozess - Vertiefung

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOA151
12.02.2024 (Berlin)	Code: SOA151 * 270,00 Euro
21.10.2024 (Berlin)	Code: SOA151 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Beschäftigten aller Behörden, die bereits Grundkenntnisse und/oder erste Erfahrungen in der Prozessvertretung erworben haben, deutlich zu machen, wie durch sachdienliche Anträge und Prozessklärungen die beklagte Behörde aktiv auf ein Klageverfahren Einfluss nehmen kann. Es werden nicht nur die einschlägigen Rechtsvorschriften des SGG vermittelt, sondern auch taktische Möglichkeiten, zum Beispiel für ein sicheres, selbstbewusstes Auftreten zum Gerichtstermin - auch in schwierigen Verhandlungssituationen. Auf das Grundlagenseminar Code: SOA150 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Erörterungstermin und mündliche Verhandlung vor dem Sozialgericht
- Prozessanträge (z. B. Vertagung, Protokollierung, Befangenheit)
- Gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche
- Rechtsmitteleinlegung
- Vertretung vor dem Landessozialgericht

Zielgruppe: Prozesssachbearbeiter:innen und Terminvertreter:innen vor dem Sozialgericht und Landessozialgericht.
Grundkenntnisse und/oder erste Erfahrungen in der Prozessvertretung werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Die Behörde vor dem Sozialgericht - Grundlagen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-SOA150
25.01. - 26.01.2024 (Berlin)	Code: SOA150 * 395,00 Euro
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)	Code: SOA150 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Erläuterung der Regeln und Grundsätze, vor allem des erstinstanzlichen sozialgerichtlichen Verfahrens, unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts und der aktuellen Gesetzesänderungen. Angesprochen werden Beschäftigte, insbesondere der Grundsicherungsträger, die behördlicherseits mit der Fallbearbeitung im Widerspruchs- und/oder Klageverfahren befasst sind. Vermittelt werden nicht nur Kenntnisse über den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens und seine Voraussetzungen, sondern auch rechtliche und taktische Möglichkeiten der aktiven behördlichen Beteiligung am Verfahren aus der Sicht einer erfahrenen Richterin. Auf das Vertiefungsseminar Code: SOA151 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Klagearten (z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage)
- Sachentscheidungsvoraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Streitgegenstand und § 96 SGG
- Handlungsmöglichkeiten der Behörde während des Verfahrens, insbesondere in der mündlichen Verhandlung
- Streitige und unstreitige Verfahrensbeendigung (z. B. Urteil, Vergleich, Anerkenntnis)
- Eilrechtsschutz (einstweilige Anordnung, aufschiebende Wirkung, Sofortvollzug)
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Prozesssachbearbeiter:innen der Sozialhilfe- und Grundsicherungsträger

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Anwaltliche Gebühren richtig abrechnen: Kosten/Gebühren nach dem RVG sowie deren Bemessung in sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-SOA194
03.06. - 04.06.2024 (Berlin)	Code: SOA194 * 395,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)	Code: SOA194 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, das für die Abrechnung in sozialrechtlichen Verfahren notwendige gebührenrechtliche Grundlagenwissen zu vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in die gerichtliche Kostenfestsetzung zu bieten. Die Abrechnung der erstattungsfähigen anwaltlichen Gebühren im sozialrechtlichen Verfahren ist häufig schwierig, insbesondere hinsichtlich der richtigen Einstufung der Bemessungskriterien. Die Teilnehmenden werden befähigt, die anwaltliche Tätigkeit sicher und richtig zu bewerten sowie abzurechnen. Die Erfahrung des Dozenten aus der gerichtlichen Praxis fließt in den Seminarinhalt ein.

Schwerpunkte:

- Abrechnung nach dem RVG in sozialgerichtlichen Verfahren
- Gerichtliche Abrechnungspraxis, Verfahren sowie Voraussetzungen
- Gerichtskostenfreie und gerichtskostenpflichtige Verfahren
- Bemessungskriterien nach § 14 RVG sowie deren sachgerechte Bestimmung
- Definition der gebührenrechtlichen Angelegenheit, des Durchschnittsfalles sowie der Unbilligkeit
- Rechtsanwaltsgebühren; Gebührentatbestände des RVG im Einzelnen sowie deren Voraussetzungen
- Gebührenrechtliche Anrechnungsproblematiken i. V. m. § 15a RVG
- Vergütungsansätze für: Untätigkeitsklagen; einstweilige Rechtsschutzverfahren
- Kostenfestsetzungsverfahren im Überblick
- Regressierung nach § 59 RVG
- Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe
- Änderungen/Neuerungen hinsichtlich aktueller Gesetzgebungsverfahren - insb. aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Justizkosten- und des Rechtsanwaltsvergütungsrechts (Kostenrechtsänderungsgesetz 2021 - KostRÄG 2021)
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte von Behörden, Städten und Landkreisen, welche mit der Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen bzw. der Abrechnung der erstattungsfähigen Kosten befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Rechtsanwaltsvergütungsgesetz nebst Gebührenverzeichnis (RVG), Sozialgerichtsgesetz (SGG), Taschenrechner

Dozent: Herr Julian Dahn, Dipl.-Rechtspfleger

Das Verfahren vor dem Sozialgericht - ein Seminar für Betreuer:innen

Fachseminar

31.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB180N>

Code: BEB180N * 270,00 Euro

Das sozialgerichtliche Verfahren ist für Betreuer:innen aufgrund der Zuständigkeit der Sozialgerichte für Rechtsstreitigkeiten im Bereich Renten- und Krankenversicherung, vor allem im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende und der Sozialhilfe, von wesentlicher Bedeutung. Gegenstand des Fachseminars ist die praxisorientierte Vermittlung der Regeln und Grundsätze des sozialgerichtlichen Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Stellung der Betreuer:innen. Es soll die Teilnehmenden mit dem Ablauf des Verfahrens vor dem Sozialgericht vertraut machen, damit sie ihre Rolle besser ausfüllen und zu einer sachgerechten Prozessführung sowie zu einer befriedigenden Prozessbeendigung beitragen können.

Schwerpunkte:

- Aufbau, Zuständigkeit und Spruchkörper der Sozialgerichtsbarkeit
- Klagen und ihre Ziele, z. B. Anfechtungs- und Leistungsklage, Untätigkeitsklage
- Sachentscheidungs Voraussetzungen (u. a. Vorverfahren, Klagefrist und Rechtsschutzbedürfnis)
- Handlungsmöglichkeiten der Betreuer:innen
- Formen der streitigen und unstreitigen Verfahrensbeendigung
- Prozesskostenhilfe
- Eilrechtsschutz nach §§ 86 a und b SGG
- Berufungs- und Beschwerdeverfahren
- Kosten

Zielgruppe: Berufsbetreuer:innen, Beschäftigte der Betreuungsbehörden und -vereine, der Sozialpsychiatrischen Dienste; Verfahrenspfleger:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGG

Dozentin: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Rechtsanwaltsvergütung: Anrechnungsregeln nach § 15 a RVG im sozialrechtlichen Mandat (*Neu*)

Online-Seminar

29.02.2024
30.10.2024

<https://www.kbw.de/-SOA194A>

Code: SOA194A * 250,00 Euro

Code: SOA194A * 250,00 Euro

Von der Kostengrundentscheidung bis zur Kostenfestsetzung im sozialrechtlichen Widerspruchsverfahren und im sozialgerichtlichen Verfahren

Spezialseminar

27.11. - 28.11.2023 (Berlin)
20.02. - 21.02.2024 (Berlin)
17.06. - 18.06.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-SOA197>

Code: SOA197 * 395,00 Euro

Code: SOA197 * 395,00 Euro

Code: SOA197 * 450,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit für eine sachgerechte, ressourcenchonende und kostenangemessene Entscheidung bzw. Bearbeitung zu gewinnen und die Teilnehmenden zu befähigen, sowohl Kostengrundentscheidungen bei Abschluss des Widerspruchsverfahrens zu treffen, als auch die Höhe der liquidationsfähigen Kosten nach ihrer Angemessenheit zu bewerten. Die Belastung der öffentlichen Haushalte mit den Rechtsverfolgungskosten rückt immer

mehr in das Blickfeld des Verwaltungshandelns. Das Kostenrecht kommt in Fortbildungen nur selten vor. In dies ein speziell für Behördenmitarbeiter:innen konzipierten Seminar, wird ein Überblick über die kostenrechtlichen Probleme im sozialrechtlichen Verfahren gegeben. Die Grundlagen der Kostenentscheidung werden vermittelt und häufig auftretende Fragen erörtert. Die Erfahrungen der Dozent:innen als Vorsitzende einer sogenannten „Kostenkammer“ fließen in das Seminar ein.

Schwerpunkte:

- Kostengrundentscheidung im gerichtlichen Verfahren und im Widerspruchsverfahren
- Die Notwendigkeit der Hinzuziehung eines: einer Bevollmächtigten im Vorverfahren
- Gerichts kostenpflichtige und gerichtskostenfreie Verfahren
- Entscheidungen über Höhe der Kosten im Widerspruchsverfahren und im gerichtlichen Verfahren
- Rechtsanwaltsgebühren und sonstige Kosten
- Anrechnung nach § 15a RVG
- Rechtsmittel gegen die Kostenfestsetzung (Erinnerung, Beschwerde nach § 56 RVG)
- Gerichtlicher Kostenansatz nach Landeskasernenübergang bei PKH-Bewilligung

Zielgruppe: Beschäftigte der Widerspruchsabteilungen sowie der Klageabteilungen der Sozialleistungsbehörden und Kommunen; Städte und Landkreise, die mit der Durchführung des sozialen Leistungsrechts betraut sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGG, RVG einschließlich Gebührenverzeichnis, SGB X

Dozent:innen: Frau Birgit Längert, Richterin am Sozialgericht; Herr Sven Ulbrich, Richter am Sozialgericht

Gesetze verstehen für Nichtjurist:innen - Schwerpunkt Sozialrecht (*Neu*)

Starterseminar

23.04.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG161>

Code: SOG161 * 270,00 Euro
Code: SOG161 * 270,00 Euro

Gesetze erscheinen oft schwer verständlich und unübersichtlich. Trotzdem müssen sie im Arbeitsalltag sicher angewendet werden. Es gibt z. B. vor- und nachrangige, sich ausschließende oder scheinbar doppelte Regelungen. Auch mit Analogien und Gesetzeslücken ist man konfrontiert. Das Seminar soll helfen, Normen besser zu verstehen und im Gesamtkontext des Sozialgesetzbuches einzuordnen. Die Teilnehmenden erwerben Grundlagen des Gesetzesverständnisses.

Schwerpunkte:

- Aufbau einer Norm (u. a. Tatbestand, Rechtsfolge)
- Aufbau eines Gesetzbuches
- Alltagssprache, Rechtssprache
- Rechtsbegriffe
- Auslegung eines Gesetzes

Zielgruppe: Quereinsteiger:innen und Beschäftigte in Sozialleistungsbehörden, bei Leistungserbringern und in Beratungsstellen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich

Dozentin: Frau Beate Neumann, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht

Mitwirkungspflichten im Sozialrecht - Basiswissen für Neueinsteiger:innen (*Neu*)

Starterseminar

20.11.2023 (online)
06.05.2024 (Berlin)
23.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOG065A>

Code: SOG065A * 270,00 Euro
Code: SOG065A * 270,00 Euro
Code: SOG065A * 270,00 Euro

In diesem Seminar wird grundlegendes Wissen über die im SGB I geregelten Mitwirkungspflichten vermittelt. Es werden die gesetzlichen Voraussetzungen, die Grenzen und die Folgen der Verletzung von Mitwirkungspflichten strukturiert dargestellt. Beispiele aus der Praxis werden in das Seminar eingebunden und typische Fehlerquellen aufgezeigt. Die Teilnehmenden erhalten mehr Sicherheit für die tägliche Arbeit. Das Seminar ist speziell für Beschäftigte von Sozialleistungsbehörden konzipiert worden, die keine oder nur sehr geringe Vorerfahrungen haben. Auf die Starterseminare WESOC001 und SOG161 wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Mitwirkungspflichten im Einzelnen
- Grenzen der Mitwirkung
- Folgen fehlender Mitwirkung
- Versagung und Entziehung von Leistungen, Ermessenskriterien
- Nachträgliche Leistungserbringung, Ermessenskriterien

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die mit der Bearbeitung von Sozialleistungsanträgen befasst sind und keine oder sehr geringe Vorerfahrung haben

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I

Dozent: Herr Ulrich Altmann, Dipl.-Verwaltungswirt

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage [https:// www.kbw.de/inhouse-schulungen](https://www.kbw.de/inhouse-schulungen).

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Berliner Allee 125
13088 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren

Bequem und klimafreundlich zu unseren Seminaren

Mit dem Kooperationsangebot des Kommunalen Bildungswerkes e. V. und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Seminaren des Kommunalen Bildungswerkes e. V.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket (**one way**)* beträgt:

Mit Zugbindung und Kontingent (verfügbar solange der Vorrat reicht)

➤	2. Klasse	49,50 Euro
➤	1. Klasse	80,90 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar)

➤	2. Klasse	67,50 Euro
➤	1. Klasse	98,90 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Seminare des Kommunalen Bildungswerk e. V. im Jahr 2023.

Buchen Sie Ihre Reise über:

www.kbw.de/service/db-tickets

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Die Veranstaltungstickets sind frühestens 6 Monate im Voraus buchbar. Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Anmeldeformular

Sozialrecht / SGB XII - 10-2023

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen: Präsenzteilnahme Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

ANGEKOMMEN

IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?
peteredel@kbw.de